

**Konferenz der Mitteleuropäischen  
Wirtschaftsvereine.**

Berlin, 25. Dezbr. (B. B.) Die Beschlüsse der Delegierten-Konferenz der Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereine für das Gebiet der Rechtsannäherung und der Binnenschifffahrt werden nunmehr bekanntgegeben. Zu ersterem Punkte gingen sie dahin, daß Gegenstand der Annäherung zu sein hätten das Versicherungs- und Lagerhaus-Recht, sowie das Eisenbahn- und Binnenschifffahrts-Recht. — Die Beschlüsse der Haager Konferenz bezüglich der Vereinheitlichung des Wechselrechts seien daraufhin zu überprüfen, in welcher Gestalt sie sich zur baldigen Einführung in Deutschland, Oesterreich und Ungarn eignen. Auf dem Gebiete des geistigen Eigentums sei höchste Gleichförmigkeit und der Beitritt Oesterreichs und Ungarns zum Berner Urheber-Vererein kommen anzustreben. Für die Gesetzgebung über den unlauteren Wettbewerb sollten die gleichen Grundsätze maßgebend sein.

Die Binnenschifffahrt betr. sprach sich die Konferenz dafür aus, daß auf der ganzen Donau Strecke von Regensburg bis zum Eisernen Tor eine Tiefe von zwei Meter gesichert werden möchte. Der Grundsatz der freien Schifffahrt auf der Donau soll aufrecht erhalten werden, die Einführung neuer Gebühren unstatthaft sein. Die Stromgebiete des Rheins, der Elbe und der Oder seien durch leistungsfähige Kanäle zu verbinden. Alle Staaten hätten sich für die Schifffahrt auf der Donau wie auf den Kanälen vollkommen paritätische Behandlung zuzugestehen. Eine Reihe der Konferenz vorgelegter technischer Anregungen wurde den Regierungen zur Erwägung überwiesen. Desgleichen sollen diese gebeten werden, eine Kommission zur beschleunigten Durchführung aller auf die Donau und den Kanalbau gegebenen Anregungen einzusetzen, welche auch die Frage der Schaffung einer Donau-Allte zu studieren hätte. Die Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereine beschloßen, diesen Gegenständen auch weiterhin ihre volle Aufmerksamkeit zu weihen.